

11869/J XXIV. GP

Eingelangt am 13.06.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **eventuelle Notenfälschung an einer Schwechater NMS**

Folgende Szene wurde der FPÖ von einem Nachhilfelehrer über eine Neue Mittelschule (NMS) in Schwechat berichtet:

"Die Lehrerin gibt die Schularbeiten zurück: 'Verbessert bitte die Schularbeit! Ich will keine Fünfer haben.' Und die Schüler, die einen Fünfer bekommen hätten, besserten die Arbeit aus und kamen so auf eine positive Note."

Ein Vorgehen, dass – sollte es tatsächlich in dieser Form stattgefunden haben – einen groben Fall von Amtsmissbrauch darstellt.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Kann seitens des BMUKK in Erfahrung gebracht werden, um wen es sich bei der betreffenden Lehrerin handelt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

2. Wurde seitens des BMUKK auf NMS Druck ausgeübt, damit an diesen keine negativen Noten ausgestellt werden?
3. Wurde seitens der Schulleitung der betreffenden Schwächerer NMS Druck ausgeübt, damit an diesen keine negativen Noten ausgestellt werden? Falls ja, wie?